



Niederschrift

17. Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.05.2026
Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	18:57 Uhr
Ort, Raum:	Rosseltalhalle, Emmersweilerstraße 7, 66352 Großrosseln

Anwesend

Vorsitz

Bürgermeister
Jochum, Dominik

Mitglieder

CDU

Leckczyk, Randolph
Busch-Kammer, Saskia
Deutschmann, Erik
Feld, Markus
Hektor, Ralf
Krewer, Michael
Loth, Bernd
Meyer, Philipp
Dr. Rupp, Alexander
Schuler, Manfred
Speicher, Tobias
Straßer, Michael
Thieser, Selina

SPD

Frey, Christian
Herber, Beate

Herth, Norbert
Kiefer, Jens
Reichert, Wendelin
Schuler, Wolfgang
Speicher, Ludwig
Wagner, Michael

AfD

Mitman, Meliena
Schmitt, Traude

Verwaltung

Mitarbeiter/in

Schreiber, Daniela
Schwindling, Céline
Albert, Daniel
Gillet, Kerstin
Meumann, Daniel

Abwesend

Mitglieder

SPD

Anton, Kevin	entschuldigt
Deetz, Karsten	entschuldigt
Kuhn, Christian	entschuldigt

AfD

Schmitt, Andreas	entschuldigt
------------------	--------------

Sonstige Teilnehmer

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Major, Sascha	entschuldigt
---------------	--------------

Sonstige Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2. | Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2026 | ungeändert
beschlossen |
| 3. | Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes | 2024-2029/312
zur Kenntnis
genommen |
| 4. | Ersatzmitglied im Wasserzweckverband | 2024-2029/313
ungeändert
beschlossen |
| 5. | Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt | 2024-2029/300
ungeändert
beschlossen |
| 6. | Kostenerstattung Fussball Club Dorf im Warndt | 2024-2029/293
ungeändert
beschlossen |
| 7. | Antrag der CDU-Fraktion: Widerspruch gegen die Regionalverbandsumlage | 2024-2029/299
geändert
beschlossen |
| 8. | Verlängerung des Tierbetreuungsvertrags mit dem Tierschutzverein 1924 e.V. Saarbrücken und Umgebung | 2024-2029/306
ungeändert
beschlossen |
| 9. | Sicherheitslage in Großrosseln-Naßweiler, Bereich "Bremerhof" | 2024-2029/294
zur Kenntnis
genommen |
| 10. | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|--|
| 11. | Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2026 - Nichtöffentlicher Teil | ungeändert
beschlossen |
| 12. | Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt | 2024-2029/301
ungeändert
beschlossen |
| 13. | Abbruch Turnhalle Karlsbrunn/Gestaltung Freifläche Auftragsvergaben | 2024-2029/292
ungeändert
beschlossen |

14. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

2. Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2026

ungeändert beschlossen

Die Niederschrift steht den Mitgliedern des Gemeinderates der Gemeinde Großrosseln zur Verfügung.

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 05.02.2026 wird in der vorgelegten Form und Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	0	0

3. Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes

2024-2029/312
zur Kenntnis genommen

Das Gemeinderatsmitglied Yannik Mikola hat sein Amt zum 15.04.2026 niedergelegt und scheidet demnach aus dem Gemeinderat Großrosseln aus.

Nachrücker ist Herr Ralf Hektor, Im Grasgarten 2, 66352 Großrosseln.

Gemäß § 33 Abs. 2 KSVG sind die Ratsmitglieder vor ihrem Amtsantritt vom Bürgermeister durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung Ihres Amtes und zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

Bürgermeister Dominik Jochum verliest die Verpflichtungserklärung. Durch anschließenden Handschlag und Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung wird Herr Ralf Hektor als neues Gemeinderatsmitglied verpflichtet. Eine Kopie der Verpflichtungserklärung ist der Niederschrift beigelegt.

Die CDU-Fraktion benennt durch Antrag per E-Mail vom 27.04.2026 Herrn Ralf Hektor als Nachrücker für den Hauptausschuss.

4. Ersatzmitglied im Wasserzweckverband

2024-2029/313
ungeändert beschlossen

Die CDU-Fraktion hat in der konstituierenden Gemeinderatsitzung Yannik Mikola als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt benannt. Mit Schreiben vom 08.04.2026, hier eingegangen am 09.04.2026, hat das Mitglied Yannik Mikola sein Gemeinderatsmandat zum 15.04.2026 niedergelegt. Die CDU-Fraktion muss deshalb für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt ein neues stellvertretendes Mitglied benennen. Die CDU-Fraktion hat am 27.04.2026 den Antrag gestellt, für das ausgeschiedene Mitglied Yannik Mikola in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverband Warndt das Mitglied Ralf Hektor als stellvertretendes Ersatzmitglied zu benennen.

Beschluss:

Das Gemeinderatsmitglied Ralf Hektor (CDU) wird als stellvertretendes Mitglied für die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

5. Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt

2024-2029/300
ungeändert beschlossen

Der Wasserzweckverband Warndt hat zu einer Sitzung der Verbandsversammlung für den 02.06.2026 eingeladen. Der Gemeinderat hat gemäß § 13 Absatz 3 KGG i.V.m. § 114 Abs. 4 KSVG das Recht, in den dem Gemeinderat oder seiner Ausschüsse obliegenden Angelegenheiten eine Weisung an die Vertreter der Gemeinde Großrosseln in der Verbandsversammlung zu erteilen. Die Vertreter sind in diesem Fall an die Weisung gebunden. Dem Gemeinderat steht es demnach frei, eine Weisung zu erteilen oder nicht. Damit er dies tun kann, ist er gemäß § 115 Abs. 1 Satz 1 KSVG über alle wichtigen Angelegenheiten des Unternehmens zu unterrichten.

Beschluss:

Zur Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Warndt am 02.06.2026 werden für den öffentlichen Teil keine Weisungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

Der Fussball Club Dorf im Warndt hat am 13. 03.2026, via E-Mail an den Bürgermeister, ein Schreiben bei der Gemeinde Großrosseln eingereicht mit der Bitte um Bezuschussung der Mehrkosten in Höhe von ca. 5.700,00 €, die durch den Defekt des Warmwasserspeichers bei der FVS (Fernwärme) und dem WasserZweckVerband Warndt entstanden sind. Laut Aussagen des Vereins handelt es sich bei den zu zahlenden Mehrkosten um die Kosten, die durch den Defekt des Warmwasserspeichers entstanden sind. Der löchrige Wärmetauscher hat unkontrolliert Trinkwasser in die Fernwärmeleitung laufen lassen und dieses Wasser wurde erwärmt. Bis zur Entdeckung und Reparatur des Defektes sind laut Verein Mehrkosten in Höhe von ungefähr 5.700 € entstanden. Die Rechnungen hat der Verein eingereicht.

Lt. Geschäftsordnung des Gemeinderates kann der Bürgermeister über die Gewährung von Zuschüssen bis 2.500,00 € entscheiden. Der Ausschuss entscheidet über Zuschüsse von von mehr als 2.500,00 € bis einschließlich 5.000,00 €. Der Gemeinderat entscheidet über Zuschüsse ab einem Betrag von 5.000 €.

Die Mitglieder Michael Wagner (SPD-Fraktion) und Wolfgang Schuler (SPD-Fraktion) nehmen an der Beratung und Abstimmung aus Befangenheit nicht teil und verlassen den Saal.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Fussball Club Dorf im Warndt bezügl. der Mehrkosten, die durch den Defekt des Warmwasserspeichers bei der FVS (Fernwärme) und dem WasserZweckVerband Warndt entstanden sind in Höhe von 5.700,00 € zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
21	0	0

Nach der Abstimmung betreten die Mitglieder Michael Wagner (SPD-Fraktion) und Wolfgang Schuler (SPD-Fraktion) wieder den Saal.

Der Antrag der CDU-Fraktion über die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes „Widerspruch gegen die Regionalverbandsumlage“ ist am 19.04.2026 eingegangen. Der Antrag ist beigefügt.

Das Mitglied Michael Krewer (CDU-Fraktion) stellt den Antrag vor.

Der Kämmerer der Gemeinde Großrosseln Daniel Albert stellt diesbezüglich eine Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigefügt.

Der Ausschuss diskutiert über den Sachverhalt und die Beschlussvorschläge aus der Präsentation.

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag 1 annehmen wird, zu Beschlussvorschlag 2 merkt er an, dass man vor einer Klage im Gemeinderat nochmal darüber sprechen muss.

Der Bürgermeister erklärt, dass Friedrichsthal klagen wird. Er schlägt vor, erstmal Widerspruch einzulegen.

Das Mitglied Manfred Schuler (CDU-Fraktion) dankt dem Kämmerer für die Präsentation. Es handelt sich hierbei um keine juristische Bewertung. Er stimmt Herrn Frey zu, dass es nur eine Vorstufe sein soll und erstmal sollte Widerspruch eingelegt werden, damit nichts verfristet. Die CDU-Fraktion wird bei Vorschlag 1 und 2 bleiben.

Das Mitglied Ralf Hektor (CDU-Fraktion) erklärt, dass der Widerspruch eingeleitet werden sollte. Der Widerspruch ist gebührenhaftig und liegt bei 60,00 €. Auf Basis des abgelehnten Widerspruchs kann man eine rechtliche Einschätzung vornehmen.

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) merkt an, da sich die Klage nach dem Streitwert richtet. Daher sollte der Widerspruch pauschal formuliert werden. Das Mitglied Ralf Hektor schlägt vor, den Vorschlag zu ergänzen, dass vor einem Klageverfahren der Gemeinderat zu hören ist. Das Mitglied Manfred Schuler (CDU-Fraktion) teilt mit, den Beschluss so zu lassen, wie er ist, damit wäre man gut beraten.

1. Der Gemeinderat billigt den bereits fristwährend eingelegten Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten mit dem Ziel der Wahrung der kommunalen Finanzautonomie.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	7

8. Verlängerung des Tierbetreuungsvertrags mit dem Tierschutzverein 1924 e.V. Saarbrücken und Umgebung

2024-2029/306
ungeändert beschlossen

In der Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2020 wurde der Abschluss eines Tierbetreuungsvertrages mit dem Tierschutzverein 1924 e.V. Saarbrücken und Umgebung beschlossen. Dieser Vertrag ist zum 31.12.2025 ausgelaufen.

Einer Verlängerung des bestehenden Tierbetreuungsvertrages hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 06.11.2025 einstimmig zugestimmt. Eine Einigung mit dem Tierschutzverein konnte bis dato nicht getroffen werden.

Eine Erhöhung von 0,45 € auf 0,90 € pro Einwohner soll eine angemessene Finanzierung des Tierheims sicherstellen.

Der Tierschutzverein 1924 e.V. sowie das Bertha-Bruch-Tierheim haben sich in der Vergangenheit als

verlässliche und engagierte Partner im Bereich der kommunalen Tierbetreuung erwiesen. Besonders hervorzuheben sind die fachliche Qualifikation, die hohe Qualität der Versorgung sowie das kontinuierliche und verantwortungsbewusste Engagement für das Wohl der Tiere – unabhängig davon, ob es sich um Fundtiere oder als gefährlich eingestufte Hunde handelt. Die Zusammenarbeit wurde von Seiten der Verwaltung stets als überaus konstruktiv und vertrauensvoll bewertet.

Aus verwaltungsseitiger Sicht stellt die Verlängerung des Tierbetreuungsvertrages eine sachgerechte und zukunftsorientierte Fortführung der bewährten Kooperation dar. Sie gewährleistet weiterhin eine qualitativ hochwertige Versorgung und Betreuung von Tieren im Zuständigkeitsbereich der Kommune unter Einbindung eines erfahrenen und kompetenten Partners.

Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag des Regionalverbandes Saarbrücken zur Schließung des zum 31. Dezember 2025 ausgelaufenen Tierbetreuungsvertrages mit dem Tierschutzverein 1924 e.V. Saarbrücken und Umgebung mit einer Erhöhung auf 0,90 € pro Einwohner zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Maßnahmen in Abstimmung mit dem Regionalverband Saarbrücken zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
23	0	0

9. Sicherheitslage in Großrosseln-Naßweiler, Bereich "Bremerhof"

2024-2029/294
zur Kenntnis genommen

Durch Antrag der SPD-Fraktion war das Thema der Sicherheitslage im Bereich des „Bremerhof“ in Großrosseln-Naßweiler bereits des Öfteren Gegenstand von Beratungen im Gemeinderat. Zuletzt hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 05.02.2026 mit dem Thema beschäftigt. Die Verwaltung hat hierzu auch seinerzeit zum aktuellen Sachstand entsprechende Ausführungen getätigt. Unter anderem gab es zum damaligen Zeitpunkt noch keine Rückmeldung des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport zu dem Schreiben der Gemeinde vom 22.12.2025.

Zwischenzeitlich liegt eine entsprechende Antwort seitens des Ministeriums vor. Das Antwortschreiben ist als Anlage dieser Sitzungsvorlage beigelegt.

Der Bürgermeister nimmt Stellung zur Antwort des Innenministeriums:

Zu Punkt 1: Die Hecke wurde direkt nach Eingang des Antrags entfernt.

Zu Punkt 2: Ein Zaun wurde deutlich abgelehnt. Eine Antwort vom Bund steht aus.

Zu Punkt 3: Die Situation vor Ort wird für die Gemeinde und den Bürger nicht so wahrgenommen.

Zu Punkt 4 und 5: Wünschenswert wäre es für den Bürgermeister, wenn die Gemeinde bei „Aktionen/Einsätzen“ der Polizei am Bremer Hof mehr eingebunden werden würde und nicht erst aus der Presse davon erfährt.

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) nimmt anschließend Stellung. Er bedankt sich für die schnelle Entfernung der Hecke. Zu Punkt 2 merkt er an, dass es sinnvoll gewesen wäre, sich die Situation vor Ort anzuschauen. Zur abgelehnten Video-Überwachung merkt er an, dass der Bürger vor Ort sicher ein anderes Empfinden haben, als die Polizeiliche Kriminalstatistik aufzeigt. Daher rät er den Bürgerinnen und Bürgern alle Straftaten konsequent anzuzeigen. Abschließend erklärt er, dass der Antrag bereits im Frühjahr 2025 eingereicht wurde und auch darin vermerkt war, rechtzeitig die Be-

völkerung über den Tagesordnungspunkt zu informieren.

Das Mitglied Manfred Schuler (CDU-Fraktion) fügt an, dass es der CDU-Fraktion bei den vorliegenden PKS-Zahlen klar war, dass nicht mehr erreicht wird. Der Kontakt mit der Polizei muss unbedingt weiter gepflegt werden. Sicherheitsgespräche finden statt. Er schlägt vor, keinen Widerspruch gegen das Schreiben einzulegen, die SPD-Fraktion soll mit dem Innenminister Reinhold Jost das Gespräch zu suchen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass alles im Amtsblatt veröffentlicht wird und die Tagesordnung auf der Website der Gemeinde Grossseln einzusehen ist. Eine zusätzliche Einladung zur Teilnahme an den Ausschüssen per Brief an alle Bürger wird nicht erfolgen. Dies steht den Fraktionen selbstverständlich frei.

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) fügt an, dass es nicht die Aufgabe der Fraktion ist mit dem Innenminister das Gespräch zu suchen. Präventive Maßnahmen fallen in den Geschäftsbereich von dem Mitglied Manfred Schuler.

Das Mitglied Manfred Schuler (CDU-Fraktion) teilt mit, dass es wichtig ist die PKS-Zahlen zu erhöhen, Das Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger muss sich erhöhen.

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) bemängelt, seit drei Jahren keine Einladung zum Sicherheitsbeirat erhalten zu haben. Dazu stellt der Bürgermeister fest, dass alle seitens der Gemeinde veröffentlicht wird.

10. Mitteilungen und Anfragen

Das Mitglied Christian Frey (SPD-Fraktion) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Planung für 60 Jahre Jumelage. Der Bürgermeister teilt mit, dass es jetzt um die Vorsondierung geht. Lt dem Mitglied Manfred Schuler (CDU-Fraktion) ist ein Fest und eine Ratssitzung geplant, evtl. Kommerz. Nähere Informationen folgen.